

Neubau einer Kindertagesstätte in einer alten
Güterhalle
Heidelberg

Adresse

Zollhofgarten 2, 69115 Heidelberg

Bauherr

Stadt Heidelberg, Gebäudemanagement

Architekt

ARGE

ap88 Architekten Partnerschaft mbB

AAg Loebner · Schäfer · Weber

Weitere Beteiligte

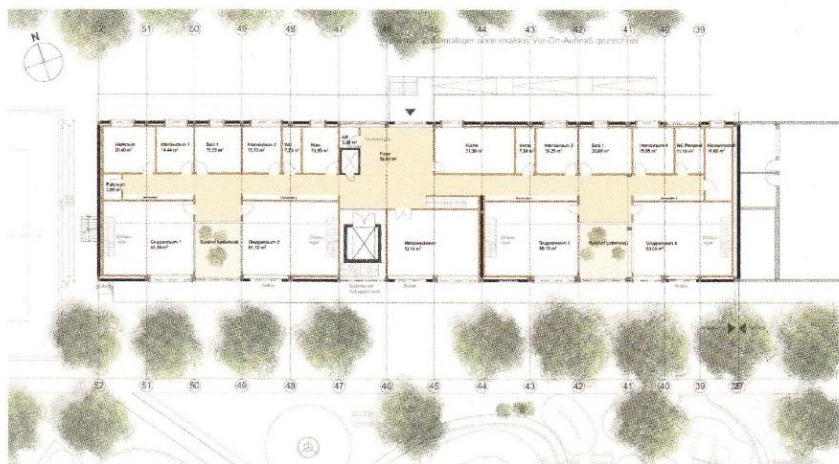
Tragwerksplanung: Merz Kley Partner ZT GmbH

2012 kaufte die Stadt die Alten Güterhallen und sanierte den von der halle02 genutzten Teil, der 2015 als eine der interessantesten Kultureinrichtungen der Region wiedereröffnet wurde. Architekten des Umbaus war die Arge ap88/AAg. Zur gleichen Zeit entstand die Idee, in dem verbliebenen, leerstehenden Drittel eine viergruppige Kindertagesstätte einzurichten. Die Arge schlug vor, die Kita als Holzkonstruktion in die Alte Güterhalle hineinzustellen. Diese Konstruktion besteht aus Brettsperrholzelementen. Um dem Charakter der Güterhalle gerecht zu werden, wurden ausgewählte Teile, welche von der ehemaligen Nutzung des Ortes erzählen, erhalten und in die Gestaltung integriert. Jene Teile wurden als bewusst inszenierte Akzente innerhalb eines narrativen Raumes erlebbar gemacht.

Würdigung der Jury

In einem Teilabschnitt einer erhaltenen Güterhalle in der neu entstehenden Bahnstadt sollte eine viergruppige Kindertagesstätte für die Bewohner des neuen Stadtteils eingerichtet werden. Da die historische Hülle nicht den Anforderungen

eines Passivhauses entspricht, wurde mit einem hohen Vorfertigungsgrad ganzer Bauteile als Brettsperrholzelemente ein „Haus-im-Haus-Prinzip“ gewählt. Beheizte Raumgruppen stehen im Wechsel mit unbeheizten Innenräumen, die als Spielzonen und Pufferzonen dienen. Dies wird unterstützt durch die klare Grundrissgliederung mit den dienenden Räumen auf der einen Seite und den Gruppenräumen mit dazwischenliegenden Spielzonen auf der anderen Seite. Eine kontrollierte Lüftung zieht aus dem vorhandenen Untergeschoss vorgekühlte Luft in die Zwischenräume von alter und neuer Hülle und kühlt dadurch das Gebäude im Sommer. Die Qualität der vorhandenen Fassade und des äußeren historischen Erscheinungsbilds bleibt durch die subtilen Eingriffe nicht nur erhalten, sondern wird noch gestärkt und verdeutlicht die neue Nutzung und Spielflächen. Ein beispielhafter Umgang mit einer neuen Nutzung in einer historischen Hülle.



Ausgezeichnete Bauten

